

# Ruf!zeichen

PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL



JULI 2025

## Erneuerung der Orgel

In der Stadtpfarrkirche erfreut uns wieder der klare und gereinigte Klang unserer Orgel. Oft müssen wir erleben, wie Orgeln aufgegeben werden, weil kein Organist mehr da ist und dann auch kein Interesse an der Erhaltung des Instruments besteht. In Ferlach ist das zum Glück anders. Außen sieht das Instrument gleich aus wie zuvor. Aber es ist gereinigt worden. Es ist befreit vom Staub der Jahrzehnte. Viele haben ja gedacht, es passt eh noch irgendwie und geht schon noch. Das Zugrundegehen eines Instruments ist ja nicht die spektakuläre Zerstörung, sondern es ist ein langsames Erlöschen und Absterben. Es ist wie beim Menschen. Auch der Mensch kann innerlich absterben und auch das ist kein plötzlicher Vorgang. Die Person kann erlöschen, ganz langsam und unmerklich zerfallen. Deswegen braucht es die Erneuerung und Auffrischung durch den immer wieder erneuerten Besuch der Hl. Messe und auch durch die Beichte. An der Orgel wurde das vertrocknete und zersprungene Material erneuert, auch viele der 1067 Pfeifen, die kleinste gerade einmal 6 mm „lang“, die größte etliche Meter und aus Holz. Wer als Laie so die Registerzüge einer Orgel anschaut mit ihren Bezeichnungen, der meint, er liest in einem geheimnis-vollen alten Messbuch. Eine Orgel passt eigentlich nicht in ein Privathaus. Eine Orgel passt vielleicht nicht einmal so recht in ein Konzerthaus. Wenn man eine Orgel in einem Konzerthaus sieht, da hat man den Eindruck: Ganz wohl fühlt sie sich da nicht - und sie verstummt auch bald. Ihr wirkliches Zuhause ist die Kirche und sei es auch eine kleine und schlichte Dorfkirche. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bisher dieses Projekt unterstützt haben und die große Bitte, das auch weiterhin zu tun, um die Finanzierungslücke zu schließen.



## Dank und Vergelt's Gott an Gundi Certov

Musik und Gesang sind ja mehr als nur Zierrat, sie sind nicht nur schmückendes Beiwerk für den Gottesdienst. Musik und Gesang sind ja selber Liturgie. Das gilt auch für unseren Kinderchor, den 25 Jahre lang Gundi Certov geleitet hat. Ihre Sänger\*innen der ersten Stunde sind inzwischen selber längst Eltern und manches ihrer Kinder sang oder singt in Gundi Certovs Chor mit. Zusammen mit ihrem Mann, PGR-Obmann Johann Certov, hat sie durch so viele Jahre treu diesen Dienst der Chorleitung versehen. Ein besonderes Ereignis war die Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend. In jeder von ihr gestalteten Messe erklangen wunderschöne Melodien und erreichten direkt das Herz. Wir verstanden, warum es heißt: Der Glaube kommt vom Hören. Ihr Dienst war immer auch Seelsorge. Wenn Dienstag Nachmittag die Kinderchorprobe durch das Pfarrhaus erklang, war das auch für den Pfarrer ein

wirkliches Nach-Hause-Kommen. Im Herbst 2020 erhielt Gundi Certov die höchste diözesane Auszeichnung für Musiker im ehrenamtlichen Dienst, die Cäcilienmedaille in Gold. Wenn sie sich nun nach 25 Jahren von

ihren Aufgaben zurückzieht, dann reichen Worte nicht aus, den Dank angemessen zu formulieren, für ihren treuen Dienst und für die hohe und höchste Qualität ihrer Arbeit, die viele Kinder geprägt und Seelen kultiviert hat. Wir sagen schlicht „Vergelt's Gott!“ für diese Zeit.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Ruf!Zeichen, gute und auch erholsame sommerliche Wochen!

Jakob Ibounig, Stadtpfarrer

Bild: bei einer jährlichen Sommergrillerei am Waidischbach

## Nein heißt Nein!



Anfang Juni besuchte ein Teil unserer Jungscharkinder LR<sup>in</sup> Sara Schaar und Joachim Zmölnig, Fachreferent für Kinder- und Jugendhilfe sowie Kinderschutz, um mit ihnen über das Lieferkettengesetz und ausbeuterische Kinderarbeit zu reden. "Ich möchte, dass in Österreich die Firmen darauf schauen, dass bei den Produkten, die sie kaufen, kein Kind gearbeitet hat", "Ich will, dass alle Kinder auf der Welt spielen können so wie wir und nicht arbeiten müssen!" waren nur zwei der Wünsche, die weitergegeben wurden. Sie stießen dabei auf viel Interesse und Unterstützung für ihre Anliegen. Um dieses noch sichtbarer zu machen und auch anders als in Worten zum Ausdruck zu bringen, tanzten sie gemeinsam den Aktionstanz gegen Kinderarbeit: "Nein, wir wollen nichts mehr essen, wofür andre niemals ruh'n! All die Kinder dieser Erde, die das alles für uns tun. Nein heißt Nein!"

## Gratulation



Wir gratulieren Mag. Karin Zausnig ganz herzlich zum Abschluss ihrer Ausbildung zur Pastoralassistentin. In der Laudesgruppe, wo sie mittlerweile ein wertvoller Bestandteil ist, wurde ein Glas auf sie erhoben und Prov. Ulrich Kogler dankte für ihr sehr engagiertes und vielfältiges Wirken und ihren unermüdlichen und gleichzeitig segenbringenden seelsorglichen und pastoralen Einsatz.

## Fronleichnam



"Ich möcht, dass einer mit mir geht, der's Leben kennt, der mich versteht, der mich zu allen Zeiten kann geleiten.", heißt es in einem Kirchenlied

In einer festlichen Prozession zogen die Gläubigen durch die Straßen von Ferlach von Altar zu Altar. "Der Weg, den wir bei der Prozession gehen, erinnert an die Form einer Monstranz.", sagt Pfarrer Jakob Ibounig in seiner Predigt. "So schreiben wir mit unserem Umzug Christus als Brot des Lebens hinein in die Stadt." Nicht umsonst wurden die Gläubigen von Pfarrer Ibounig auch begrüßt als "Märtyrer und Märtyrerinnen", als Zeuginnen und Zeugen. Denn mit unserem Dasein, Mitgehen und Mitbeten geben wir Zeugnis von unserem Glauben und machen ihn offenkundig.

## Dekanatsministrantentreffen



Das jährliche fröhliche Ministrantentreffen fand heuer bei der hübsch gelegenen Kirche in Loiblital/Brodi, die dem Hl. Leonhard geweiht ist, statt. 23 Minis verbrachten einen unterhaltsamen und spannenden Vormittag.

In verschiedenen Stationen konnten die Minis das Buch der Bücher ganz neu erkunden. So gab es einiges zu entdecken, Quizfragen zu beantworten und als Krönung Essen nach Rezepten aus der Bibel.

Josef Markowitz, Pfarrer von Loiblital/Brodi freute sich über die vielen Kinder, hoffte, dass sie Spaß hatten und dankte für ihr Kommen.

## Kirchtag in Unterloibl



Mit einem festlichen Gottesdienst und einer Prozession haben wir das Patrozinium gefeiert. Dabei spüren wir den Alltag, wenn die Autos an uns vorbeifahren. Aber mit unserem Dasein, Beten und Gehen, indem wir das Allerheiligste mit uns tragen, und Zeugnis geben für unseren Glauben, wird noch etwas anderes hineingespielt in diesen Tag. Neben dem Alltag gibt es auch die Festzeit, die besonders deutlich hingeordnet ist auf Gott. Zu der wir aber auch die Gemeinschaft feiern dürfen, was wir nach der Messe bei vielen guten Süßigkeiten getan haben.

### Herzliche Einladung zum Pfarrfest in Unterloibl am 6.7.2025

Hl. Messe um 10:00 vor der Kirche, danach fröhliches Beisammensein bei Grillerei, Kaffee und Kuchen und guten und lustigen Gesprächen

**Wir freuen uns über zahlreiche Besucher**

In Ferlach entfällt an diesem Tag die Messe um 9:30

## Trije kostanji z globokimi koreninami

Pred dnevi sem kolesaril po naših vaseh. Sonce je pripekalo z jasnega neba, vročina je puhtela od zgoraj in od razgretega asfalta in odločil sem se za počitek v eni še obstoječih vaških gostiln oz. tabern, kot jim tudi rečemo. Gostilna ima čudovit vrt z osvežujočo senco. To senco ne dajejo senčniki, ampak trije visoki kostanji. Mogočna grčasta drevesa, ki kipijo v nebo, s široko krošnjo, v kateri se stalno poigrava veter in listje s svojim šušljanjem poje svojo umirjajočo pesem. Kdo je posadil ta drevesa, ni znano. A v teku časa in let so se razrasla v prave naravne spomenike, ki dajejo še danes senco, so kraj počitka za ljudi in ptice. Ko vigredi vse cveti, privabljuje neštete čebele in druge žuželke, pa tudi ptice, da v njihovi krošnji gnezdijo, jeseni pa njihov plod in listje

krasita tla gostilniškega vrta. Do te mogočne višine so se drevesa, ki so kljubovala tudi številnim viharjem, zimi in in poletni suši, razrasla in obstala samo zato, ker imajo globoke in trdne korenine. Zato so ta drevesa simbol pokončnosti in kljuboavnosti ter upornosti, da nas ne odnese vsak veter. Želim vam prijetne počitnice in dopustniške dneve!  
Franc Wakounig

## Orgelsegnung



Von oben wurden die zahlreichen Gottesdienstbesucher in der Stadtpfarrkirche von Pfarrer Jakob Ibounig begrüßt. Dort spielte nämlich heute die sprichwörtliche Musik. Im Mittelpunkt stand die generalsanierte Orgel, die feierlich gesegnet wurde.

Christian Hartinger vom Orgelstudio mobil aus Graz erzählte vom Instrument und den Renovierungsarbeiten: "Fast die gesamte Orgel war zerlegt und unzählige Teile ausgebaut. Nur so konnten sie optimal gereinigt, überprüft und repariert werden.



Besonders kunstvoll und feinfühlig hat unser junger Organist Nicklas Dovjak die Orgel intoniert und den Wunsch Hr. Hartingers in Töne verwandelt: "Freude soll hier in der Pfarrkirche aufkommen, weil Ihre

Orgel nun wieder die ganze Kraft der Klangwelt vermittelt. Freude mit Musik, denn da, wo der Mensch Gott lobt, reicht das Wort allein nicht aus."

Wir möchten uns sehr, **sehr herzlich** bei all jenen **bedanken**, die mit ihrem Beitrag mitgeholfen haben, die Restaurierung zu stemmen. Wir haben uns wirklich über die zahlreichen Spenden gefreut.

Leider ist noch immer einiges offen und daher nochmals unsere Kontonummer:

AT98 4213 0319 6565 0000

# Gottesdienstordnung Juli 2025

## Di 1.7.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim  
18:30 Maria Gutmann, Johann und  
Terezia Oraze, Ferdinand Olip, Eltern  
und Geschwister; zum Hl. Geist

## Mi 2.7.

9:00 *Schulgottesdienst VS 1*  
18:30

## Do 3.7.

18:30  
(Anbetung bis 19:30)

## Fr 4.7.

8:00 Schulmesse HTL  
18:30 Felix Magek; Elisabeth Umnic; Verst. Legionäre und Hilfslegionäre der LM  
(Anbetung bis 24:00)

## Sa 5.7.

18:30 Wilhelm Bachofner und Ang. der Fam. Winkler

## So 6.7., 14. So im Jahreskreis

10:00 *Unterloibl* Pfarrfest

18:30 *Dollich*

## Mo 7.7.

## Di 8.7.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim  
18:30 Josef Schischnig

## Mi 9.7.

18:30

## Do 10.7.

18:30 Paula und Leonhard Poschinger und Verwandte  
(Anbetung bis 19:30)

## Fr 11.7.

18:30

## Sa 12.7.

17:30 *Unterloibl* Ludmilla Poschinger, Anna Orasche  
18:30 Martha und Josef Uggowitzer; Valentin und Justine Werdnig und Sohn Manfred, Johann Pogoriutschnig; Oberst Hans Singer (ehemals Glainach)

## So 13.7., 15. So im Jahreskreis

7:30 Ludwig Dovjak in verne duse;

Pauline Jug

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 *Dollich*

## Mo 14.7.

## Di 15.7.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Adolf und Helene Uznik und Verwandte

## Mi 16.7.

18:30 Franz Monika

## Do 17.7.

18:30

(Anbetung bis 19:30)

## Fr 18.7.

18:30 Berta Mack, Norbert Lettkemann,

Josefine und Albin Maurer

## Sa 19.7.

18:30 Max, Justine und Josef Pacher

## So 20.7., 16. So im Jahreskreis

7:30

8:30 *Unterloibl*

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 *Dollich* Kurt Gentilini

## Mo 21.7.,

## Di 22.7.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Sebastian Oraze, Elisabeth Rak,

Johann und Maria Kelih

## Mi 23.7.

18:30

## Do 24.7.

18:30 Stefanie und Friedrich Ibounig; Anni Kosmatsch

(Anbetung bis 19:30)

## Fr 25.7.

18:30

## Sa 26.7.

18:30 Hermengild, Georg und Walter Schmiedmaier

## So 27.7., 17. So im Jahreskreis

7:30 za Pepija, Jozefa, Justina in Albina

Verdel; Anna Jug;

8:30 *Unterloibl*

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 *Dollich*

## Mo 28.7.

## Di 29.7.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30

## Mi 30.7.

18:30

## Do 31.7.

18:30

## Ewiges Licht

Felix Magek; Elisabeth Umnic; Johann und Annemarie Haller; Johann und Maria Lapeiner; Albin, Maria und Gabriele Poschinger; Dorli Bergmeister; Paula und Leonhard Poschinger und Verw.; Martha und Josef Uggowitzer; Valentin und Justine Werdnig und Sohn Manfred, Johann Pogoriutschnig; Oberst Hans Singer (geb. in Glainach); Ludwig Dovjak und Arme Seelen; Adolf und Helene Uznik und Verw.; Franz Mokina; Max, Justine und Josef Pacher; Sebastian Oraze, Elisabeth Rak, Johann und Maria Kelih; Stefanie und Friedrich Ibounig; Anni Kosmatsch; Hermengild, Georg und Walter Schmiedmaier; Pepi, Justi, Albin und Peter Verdel; Josef Schischnig; Wilhelm Bachofner und Ang. der Fam. Winkler

## Ewiges Licht Unterloibl

Ludmilla Poschinger, Anna Orasche

## 13er Wallfahrt

Sonntag, 13. Juli, 19:00 Maria Rain

Pilger der Hoffnung

Dr. Christian Rachlé  
Militärdekan



Jeden Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche

Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche

Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof

Jeden Donnerstag Beichtgelegenheit bis 19:30

## Impressum:

Röm.-kath. Pfarramt Ferlach,  
Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach, Tel.:04227-2290

[www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach](http://www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach)

[ferlach@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:ferlach@kath-pfarre-kaernten.at)

Bürozeiten: Mo und Mi 15:00 – 18:00; Fr 9:00 – 12:00